

# Märchen



die Brüder Grimm als Märchensammler

Jacob Grimm (1785 - 1863)  
Wilhelm Grimm (1786 - 1859)

- die Romantik
- die Volksliteratur
- die Universalpoesie

## Märchensammlung:

Die Kinder- und Hausmärchen  
(1812/15)



Märchenillustration aus der ersten  
kolorierten Ausgabe der "Kinder- und  
Hausmärchen" (Stuttgart 1826)

© Brüder Grimm-Museum Kassel

## Märchenerzählerinnen



Die bedeutendsten Kasseler  
Beiträgerinnen zur Mär-  
chensammlung der Brüder  
Grimm: Marie Hassenpflug  
(1791–1860) und Dorothea  
Viehmann (1755–1815)

© Brüder Grimm-Museum Kassel



- *Dorothea Wild*  
(Kosename Dortchen):  
wichtige Beiträgerin zur  
Märchensammlung  
(Wilhelm heiratet 1825 die  
Apothekerstochter.)

## Typen der Märchen

Volksmärchen	Kunstmärchen
Autor: anonym (e Anonymität)	r Märchendichter r Schriftsteller
z.B. „Der Fischer und seine Frau“ „Rotkäppchen“ „Aschenputtel“ „Der Froschkönig“ „Hans im Glück“ „Rumpelstilzchen“	z.B. <b>Ludwig Tieck:</b> „Der blonde Eckbert“ 1797  in Dänemark: <b>Hans Christian Andersen</b> eine große Zahl von Kunstmärchen, die inzwischen zur Weltliteratur gehören „Des Kaisers neue Kleider“, „Die kleine Meerjungfrau“, „Das hässliche Entlein“
mündlich überliefert (e mündliche Überlieferung)	von Anfang an schriftlich fixiert

## Bekannte Märchenmotive

- Ausgesetzte Kinder (Hänsel und Gretel)
- Schlafende Schöne (Dornröschen)
- Missgünstige Stiefmutter (Schneewittchen)
- Reicher Prinz heiratet armes Mädchen (Aschenputtel)
- Bedrohung durch wilde Tiere (Rotkäppchen, Der Wolf und die sieben Geißlein)
- Nixe/Seejungfrau (Andersens Seejungfrau etc.)
- Drei Wünsche und Erlösung (Vom Fischer und seiner Frau)

## Merkmale

zeitlos (e Zeitlosigkeit) und namenlos (e Namenlosigkeit)

Handlung:

Schwierigkeit > Hilfe > Bewältigung

ein gutes/glückliches Ende

s Gute – belohnen (e Belohnung)

s Böse – bestrafen (e Bestrafung)

Wiederholungen: e Dreimaligkeit

übernatürliche Kräfte: s Wunder, e Zaubermacht, e Zauberkraft, e Zauberei, e Magie -  
 magische Handlung, magische Zahlen ( 3, 7, 12...)

keine Beschreibung des innerlichen Zustands

*Märchenhafte Wesen und Figuren:*

- typische Figuren: Gutmütiger König, Prinz, Prinzessinnen, Held, Heldin, Zauberer, gute Feen oder andere Helferlein, Hexen oder böse Feen, die böse Stiefmutter, Stiefschwestern, Stieftante, etc., Fabeltiere/Tiere
- Hauptpersonen: Dummling, Jüngste, Kleinste, Schwächste, Dritte (!)
- Eindeutigkeit des Charakters: gut vs. böse

## Sprache

formelhafte Einleitung und formelhafter Schluss

(„Es war einmal...“, „Eines Tages...“, „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“ oder „Und sie lebten glücklich und zufrieden, bis an ihr Lebensende.“)

## Stilistische Eigenschaften

Volksmärchen zeichnen sich durch einen abstrakten Stil zur Betonung der Wirklichkeitsferne, Flächenhaftigkeit und Isolation der Figuren, Eindimensionalität der Wirklichkeitswahrnehmung, Sublimation als „Entwirklichung“ sowohl des Magischen als auch des Alltäglichen aus.

### **Eindimensionalität**

Das Diesseits und das Jenseits sind miteinander verbunden, ohne dass es zwei verschiedene Dimensionen sind. Der Diesseitige stellt sich nicht vor im Jenseits in einer völlig unterschiedlichen Dimension zu sein.

### **Flächenhaftigkeit**

Den Figuren eines Märchens fehlt es sowohl an körperlicher als auch an seelischer Tiefe. Des Weiteren werden in den Volksmärchen nur äußerst selten Körper- bzw. Charaktereigenschaften von Figuren genannt.

### **Abstrakter Stil**

Volksmärchen bestehen aus mehreren aneinandergereihten Gliedern. In Märchen gibt es keine Gleichzeitigkeit. Der Erzählstrang folgt immer dem Helden und es werden nur die wichtigsten Personen vorgestellt.

### **Isolation und Allverbundenheit**

In den Volksmärchen geht der Held immer alleine seinen Weg. Diese Isolation erlaubt es dem Helden zu einer Verbundenheit mit allen und allem fähig zu sein.

### **Sublimation und Wahrhaftigkeit**

Die Motive, die in einem Volksmärchen vorkommen, entstammen der Wirklichkeit. Sie werden aber durch magische und mythische Elemente entwirklicht. Sie versuchen die ganze Welt zu umfassen.

**Mehr dazu: GN 433: Short German Prose** (ร้อยแก้วภาษาเยอรมันขนาดสั้น)